

# Maiandacht

Königin des Friedens, bitte für uns!

1921

2021

# Burgenland Kapelle

Fam. Paul Rittsteuer

## **Eingangslied**

1. Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria, freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.
2. Den du zu tragen würdig warst, freu dich, Maria, der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria
3. Er ist erstanden von dem Tod, freu dich, Maria, wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.
4. Bitt Gott für uns, so wird's gescheh,n, freu dich, Maria, dass wir mit Christus auferstehn. Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria.

## **Ukrainisches Kirchenlied**

### **Gedankliche Einstimmung**

#### **Gebet (alle):**

**Herr, stärke unseren Willen, am Weiterbau eines friedlich vereinten Europas mitzuhelfen. Lass uns auch allen demokratisch anders gesinnten mit Toleranz begegnen. Bewahre uns vor engstirnigem Nationalismus und der Wiederkehr leidvoller Ereignisse der Vergangenheit. Darum bitten wir durch Christus, unserem Herrn. - Amen.**

L: Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir, sie erschrak über die Anrede und überlegte, was der Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen sohn wirst du gebären: Dem sollst du den Namen Jesus geben.

(vgl. Lk 1,30-32)

V: Maria ist in der Verkündigungsstunde ganz wach, ganz da, ganz empfangend. Maria ist „ganz Ohr“ für den göttlichen Bo-

ten, später für ihren Sohn, und sie ist es geblieben für uns. Bin ich „ganz Ohr“- so könnte meine Gewissensforschung kurz und bündig lauten? Bin ich ganz Ohr für die Zeichen, die Gott mir schickt durch Mitmenschen und Ereignisse? Bin ich ganz Ohr für die Probleme unserer Zeit - die Zerstörung der Schöpfung, den Krieg in der Ukraine und in den vielen Konfliktherden auf der Erde? Bin ich ganz Ohr für den Frieden im Großen und den „Frieden im eigenen Haus“ (Rudolf Kirchschräger)?

Maria ist immer, in jeder Phase ihres Lebens, Mittlerin des Friedens und der Versöhnung.

### **Lied: „O, Maria, sei begrüßt ...“ (Neusiedler Männerschola)**

L: Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, wurde sie vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: „Gebenedeit bist du mehr als alle andere Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“

(vgl. Lk 1,41-45)

V: Elisabeth ist für einen Augenblick vom Geist Gottes ergriffen und erkennt die wahre Größe ihrer Verwandten Maria.

„Gebenedeit“ heißt: Du, Maria, bist Anlass für Freude und Lob; du bist der Grund Gott zu loben und zu danken. Du bist erwählt, Tempel des Heiligen Geistes und Mutter Gottes zu sein.

Das zeichnet Maria aus und macht sie zum Vorbild für uns: ihre Aufmerksamkeit und Offenheit, ihre Liebe und menschliche Wärme, ihre Mütterlichkeit und ihre Schwesterlichkeit. Immer ist sie offen für Gottes lebensspendende Gnade.

## **A (abwechselnd):**

Meine Seele preist die Größe des Herrn, \* und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \* siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \* und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \* über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; \* er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \* und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \* und denkt an sein Erbarmen,

das er unseren Vätern verheißen hat, \* Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \* und in Ewigkeit.

Amen.

(vgl. Lk L,46-55)

## **Lied: Friedenslied (Neusiedler Männerschola)**

### **Gemeinsames Rosenkranzgebet**

(Gebetsvorschlag der Österreichischen Bischofskonferenz)

„Jesus, der unsren Frieden verheißen hat.“

## **Lied: „Wir preisen deinen Namen“ (Neusiedler Männerschola)**

L: Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.

(vgl. Joh 2,1-11)

V: Die Worte Marias sind eine einfache Feststellung, die zu einer Bitte an Jesus werden. ER erfüllt ihre Bitte. wir glauben und vertrauen, dass Maria nicht aufhört für uns Menschen zu bitten. Wir wollen die Freude wach halten, dass wir in Maria eine Fürsprecherin haben.

### **Fürbitten**

### **Segen**

Gott, unser Vater, öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr seht, wozu ihr berufen seid, worauf ihr hoffen könnt und wie reich das Geschenk seiner Herrlichkeit für jene ist, die an Christus glauben

(vgl. Eph 1,18).

Das gewähre uns ...

## **Lieder zum Abschluss**

1. Glorwürd'ge Königin, himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. Wende, o Mutter und Königin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern. wende, o Mutter und Trösterin du, deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts. Wende, o Mutter und Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.

## **Ukrainisches Volkslied**

### **Gebet für Europa (alle)**

Vater der Menschheit, Herr der Geschichte,  
Sieh auf diesen Kontinent, dem du die Philosophen,  
die Gesetzgeber und die Weisen gesandt hast,  
Vorläufer des Glaubens an deinen Sohn, der  
gestorben und wieder auferstanden ist.  
Sieh auf diese Völker, denen das Evangelium verkündet wurde,  
durch Petrus und durch Paulus,  
durch die Propheten, durch die Mönche und die Heiligen.  
Sieh auf diese Regionen,  
getränkt mit dem Blut der Märtyrer,  
berührt durch die Stimme der Reformatoren.  
Sieh auf diese Völker, durch vielerlei Bande miteinander  
verbunden,  
und getrennt durch den Hass und den Krieg.

Gib uns, dass wir uns einsetzen für ein Europa des Geistes,  
das nicht nur auf wirtschaftlichen Verträgen gegründet ist,  
sondern auch auf menschlichen und ewigen Werten:  
Ein Europa, fähig zur Versöhnung, zwischen Völkern und Kir-  
chen,  
bereit um den Fremden aufzunehmen, respektvoll gegenüber  
jedweder Würde.  
Gib uns, dass wir voll Vertrauen unsere Aufgabe annehmen,  
jedes Bündnis zwischen den Völkern zu unterstützen und zu  
fördern,  
durch das allen Kontinenten zuteil werden soll die Gerechtigkeit  
und das Brot,  
die Freiheit und der Frieden.  
Amen.

(von Carlo Maria Cardinal Martini 1927 - 2012)

---

Musikalische Gestaltung:  
Neusiedler Männerschula | Leitung: Prof. Mag. Dr. Walter Kaschitter  
Vertriebene aus der Ukraine  
Formulierung der Fürbitten: LR a.D. ÖkR Paul Rittsteuer

*Das Licht der Liebe  
ist der Friede.  
Je größer die Liebe,  
desto strahlender  
ist der Friede.  
Doch erkaltet  
die Liebe,  
erlöscht auch  
der Friede.*

